Horchheimer Kirmeszeitung 1930

Preis 10 Pfg. Herausgegeben von der Kirmes-Gesellschaft Horchheim e. V. Preis 10 Pfg.

Zum Geleit!

Stürz Dich in den Kirmestrubel,
Freue Dich an all dem Jubel,
Kurz nur ist des Lebensmai,
Und die Freude bald vorbei.
Wenn Du bist hier mitgenommen,
Denk, es mußte ja so kommen,
Denn die gut und bösen Taten,
Würden sonst wohl nicht erraten.

Wenn Du einen weniger trinkst,
Und Dir eine Zeitung nimmst,
Sorgest Du durch Deine Gaben,
Daß wir dies Werk ermöglicht haben.
Und Du gedenkst dabei der Leute,
Die Dir deine Kirmesfreude,
Hier zur Kirmeszeit erhalten,
Zum Wohl der Jungen und der Alten.

Am freien Rhein, am schönen Rhein,
Da sollst Du heute lustig sein,
Denn Heidenkinder, Gummimänner,
Sie sind nach Haus in ihre Länder.
Der Rhein, die Kirmes bleiben deutsch
Drum Kirmesgäste freuet euch,
Und nun zum Schlusse wünschen wir
Euch allen viel Vergnügen hier.

Kirmes im Dorf! Fahnen heraus!

Kirmes im Dorf, die Fahne heraus!
So geht die Parole von Haus zu Haus.
So sind nun verschwunden noch Angst und Bangen,
Die Fesseln sie platzten, und sie zersprangen,
Und frei ist die Heimat, und frei ist der Rhein,
Und frei ist die Kirmes und frei soll sie sein!
So schauen wir zurück auf die vielen Jahre,
Die mit uns sind dahingefahren.
Was hat die Heimat in ewiger Nacht,
Gelitten, geduldet und mitgemacht,
Als damals dem Kriege gelegt wurde die Hand,
Und unsere Heimat, auch Horchheim, gegeben zum Pfand.
Straßen und Brücken, Bahnhöfe, sogar Klosetts,
Wurden von fremden Soldaten besetzt.
Alle Häuser, kaum eins ausgenommen,
Hatten damals Einquartierung bekommen,
Keiner durfte zu sprechen noch wagen,
Sonst kam schon ein Auto daher gefahren.
Man warf ihn hinein ob schuldig oder nicht,
Und wurde geschleppt dann vor ein Gericht,
Wer sich dann noch zur Wehr hat gesetzt,
Wurde mit Gummi geschlagen, aufs schlimmste verletzt.

Festordnung u. Programm für die Horchheimer Kirmes 1930

Samstag, den 21. Juni, abends 8 Uhr: Abholen der Ortsvereine zum Verkehrslokal der Kirmes-Gesellschaft Restaurant „Zur Post". Hierselbst Auslosung der Vereine.

Abends 9 Uhr: Fackelzug durch den Ort mit anschließendem Festkommers im Rhein.-Westf. Gasthaus.

Sonntag, den 22. Juni, morgens 4 Uhr: Aufstellen des Kirmesbaumes. Anschließend Weckruf durch den Ort.

Mittags 1 Uhr Festzug durch den Ort zum Kirmesbaum. Dortselbst Begrüßung der Kirmesgäste.

Montag, den 23. Juni, morgens 9 Uhr: Musikalischer Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft im Kath. Gesellenhaus.

Mittags 2 Uhr Festzug.

Dienstag, den 24. Juni, abends 8 Uhr: Bürgerball im Saalbau Ries.

Sonntag, den 13. Juli: Nachkirmes und Schlußball mit Baumverlosung

im Restaurant „Zum Turnerheim"

Lose zur Baumverlosung à 10 Pfg. sind bei den Mitgliedern zu haben. In Anbetracht dessen, daß wir diesmal unsere Kirmes wieder in der befreiten Heimat feiern können, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger bei Gelegenheit des Fackelzuges ihre Häuser zu illuminieren sowie sich recht zahlreich an obigen Veranstaltungen zu beteiligen und wünschen hiermit allen ein fröhliches Kirmesfest.

Der Vorstand der Kirmes-Gesellschaft Horchheim e. V.

Und ins Koblenzer Gefängnis sperrte man ein;
Manch harmlosen Bürger von Horchheim am Rhein.
Wie freuten wir uns wieder als es endlich hieß,
Daß uns der Tommy nun doch bald verließ;
Aber leider setzte man uns für diese Blase,
Noch buntscheckrige Gesellen auf die Nase.
Die, man kann es kaum glauben, versteh'n,
Noch niemals hatten Menschen gesehen.
Und nichts verstanden von Recht und Schutz,
Die waren wie Tiere, voll Dreck und Schmutz.
So haben sie allen, bei Tag und Nacht,
Uns redlichen Menschen zuschaffen gemacht.
Wao waren für Zustände hier am Rhein,
Nicht selten soll es passiert hier sein,
Daß der, der nach Hause wollt gehn,
Erst dem Soldat einen Betrag mußt erstehn.
Und wieder dachte man nun endlich an Ruh,
Da zog sich von Westen der Himmel zu.
Verkommne Gesellen, ja sogar Kroaten,
Wollten unsere liebe Heimat verraten.
Doch dank der rheinischen Einigkeit,
War unser Sieg eine Kleinigkeit.
Wenn auch in uns ein Haß noch grollt,
Was wir noch sind, haben wir gewollt.
Und wenn wir ach kämpften für unsere Heimat blos,
Heut' kann ich sagen, heut' sind wir sie los,
Die Liebe zur Heimat, die Liebe zum Rhein,
Die Liebe zu unserm Horchheim allein.
Und da wir heute befreit nun sind,
Freuen wir uns alle, wie das kleine Kind,
Das seine Mutter, die es verloren hat,
Heute nach langem wiederfand.
Und nach dem schönen Brauch dem alten,
Wollen wir heute ein Volksfest halten.
Darum rufe ich euch jetzt zu,
Krieg und Elend, alles hat Ruh,

Pelzhaus A. Putziger

empfiehlt für die kommende Saison sein reichhaltiges Lager in Pelzen aller Tierarten zu staunend billigen Preisen.

Reparaturen prompt und billig — Für Festangestellte bequeme Teilzahlung

Pelzhaus A. Putziger Koblenz

Eizerhofstrasse 7 — **Privatwohnung: Horchheim, Römerstraße (Neubau)**

Nicht nur die Preise sind's
Laßt Qualitäten sprechen

Trotzdem zum
Kaiser
Kleidung
KOBLENZ
Entenpfuhl 19
Herren Kleidung
Knaben Kleidung

L. Schweppenhäuser
Inh.: Gebr. Schmahl
Koblenz
Altengraben 17 Tel. 252
Öfen, Gas- und Kohlen-Herde
Filiale: Oberlahestein
Ecke Hoch- u. Frühmesserstraße Nr. 1

Polstereru. Tapezierer
Dekorateur
Jak. Göbel
◆
Aufarbeiten alter Polsterwaren
Billigste Berechnung.

Café-Restaurant
Toni Flory
hält sich in Speisen und Getränken bestens empfohlen
Bäckerei und Konditorei
Musikalische Unterhaltung
Prima Weine, Schultheis Bier
Hauptstr. 32 :: Telefon 913

Tuch- u. Maßgeschäft
Anfertigung erstklassiger Herrn- u. Damen-Garderobe
Karl Stoll
Hauptstraße 90

Tragen Sie die gute
Stern-Kleidung
Etagengeschäft
Stern KOBLENZ
Firmungstraße 14

Zeigt, daß wir waren zu Opfern bereit,
Zeigt auch die deutsche Einigkeit,
Zeigt auch die Liebe zum Heimatland,
Zeigt auch die Treue zum Vaterland.
Und nun nehmet alle das Glas zur Hand,
Wir wollen heut' schmieden ein festes Band,
Treue der Heimat, Treue dir allein,
Treue dir o Horchheim am schönen Rhein.
Doch jetzt heißt es die Fahnen heraus,
Denn Kirmes im Dorf, ein Befreiungsfest,
So geht die Parole von Haus zu Haus.

Humoristisches von Horchheim

Beim Paul em Lädche

Freh morjens kom bei dä Paul ent Lädche
E wonnerschön stramm Horchhemer Mädche.
Et fängt gleich an hochdeutsch ze schwätze,
Du fäht dä Paul et sollt sich mol setze,
On hat dem iwwer dat Bäckelche gestrech,
On gleich gefrogt, wat et dann gricht.
Du fäht et dann, ich bekomme ein Riemchen nure,
Dä Paul es ganz verleje wure;
On fäht mein liebes Blümchen,
Ich handle nicht mit Riemchen.
Rut angeloff es do dat Dämche,
On maint, et wollt nur e Bilderrähmche.

Schwätzt wie es getwachse, euch dä Schnatwel es,
Quatscht kei Huhdeutsch met Franje,
Denn dat get nur Mest.

Schenn net, vom Arbeite wird keiner alt

Freh morjens, es stets Schreierei on Krach
Et gieht bahl fleje Fenster, Dhier on Dach,
Dä Wert der ruten Lampe es am schwetze;
Die Modder stieht em Eckelche, dhot dat Mäulche spetze
Et schennt dä Vadder, Dag für Dag met seinem Sohn
Wat ä geschafft hät freher an gedohn,
Doch möcht ich dem beweise nure,
Dat dä, wo vill geschafft, noch nie su alt es wure.

Und bleib em Lann wo Bier on Wein

Aus Rußland kom e Telegramm,
Vur Grom vergähn do bahl en Mann,
Et kennt net helfe ihm keine Dokter,
No Haus, no Haus bei Kend on Modder,
Wo et Rheinwein get, on deutsches Bier,
Heut es dä Heini widder hier.

Die Jugend von heute

En Miß kom von Amerika, an onse Rheinesstrand,
En Horchhem es se ausgestiehe, wollt no der Ruppertsklamm
Su en klane Stropp off dem Jahnplatz stand,
Den hat se gleich dann angerannt.
Dau, fäht dä Stropp, o yes, ollreiht,
Die Ruppertsklamm es gar net weit,
Greift nurens hinne remm Madam,
Dann seiht ihr en der Ruppertsklamm.

Du an Antwor.

Das
Jülich-Haus in Koblenz
Größtes Spezial-Geschäft
für Herren- und Knaben-Kleidung

Färberei, chem. Wäscherei und
Bettfedern-Reinigungsanstalt
Burchard & Hilger Koblenz
Telefon 1334
Eigene Läden:
Weißerstraße 47 a (Tel. 1334), Kurfürstenstr. 58
Casinostraße 56, Casinostraße 4 (Tel. 3596)
Elzerhofstraße Ecke Görresstraße
Annahme in Horchheim:
Weißwarenhaus Dum
Tadellose Arbeit / Schnelle Lieferung / Mäßige Preise

Kohlenhandlung
Kieslieferung
Georg Schmidt
Hauptstraße 11

Metzgerei
Rob. Fried
empfiehlt sich
zur Lieferung
der Katerfrühstücke

Hausfrauen
Lebensmittel
nur bei
MEVO
5% Rabatt
Hauptstrasse 78

Bringe meine
Metzgerei
in empfehlende
Erinnerung
JOHANN KENN
Mittelstr. 15 Filiale Hauptstr. 65
Telefon 967

Wenn . . .

Wenn es an den Kirmestagen nicht in Strömen tröpfelt, dann gibt es bestimmt schönes Wetter.

Wenn der Hund mit der Wurst übern Eckstein springt, so beweist dies nur, daß die Kirmeswürste viel zu leicht geraten sind.

Wenn du mal so reich bist, daß du jeden Tag Sekt trinken kannst, kannst du es an den Kirmestagen ruhig einmal lassen.

Wenn du nicht Vorsitzender der Kirmesgesellschaft geworden bist, dann bist du eben in der Auswahl deiner Eltern nicht vorsichtig genug gewesen.

Wenn du deine Braut im Kirmesgedränge verloren hast, tröste dich, es gehen an diesen Tagen wertvollere Sachen verloren.

Wenn die Kirmesspruchsager nicht stecken bleiben, dann mögen sie ruhig sagen: Der Herr war mit mir.

Wenn du vom Kirmesball einen Affen mit nach Hause bringst, verkaufe ihn in der nächsten zoologischen Handlung.

Wenn du Kirmesmittwoch noch im Besitze eines Hundertmarkscheins bist, kannst du dich ruhig für den reichsten Mann von Horchheim halten.

Wenn du kein Geld hast, um dir für die Kirmestage neue seidene Strümpfe zu kaufen, laufe in blanken Beinen, den Burschen gefällt das auch.

Wenn du an den Kirmestagen, überladen dir den Magen, trankst zu viel von Bier und Wein, denk: das mußte auch mal sein.

Wenn du geliebt am schönen Rhein, beim Becherklang und schönen Frauen, dann Bursche stell' das Wandern ein, die Welt hat schön'res nicht zu schauen.

Wenn du in Berlin geboren bist, und sahst nur einmal unsern Rhein, dann fährst du sicher nicht mehr heim.

Warum . . .

Warum hat Horchheim so viele Schulden und so wenig Geld?

Warum hat man auf der Römerstraße endlich eine Laterne aufgestellt?

Warum werden beim Kirmesfestzuge die Krüge voll Wein mitgetragen?

Warum wollen die Kirmesmädchen immer gleich geheiratet sein?

Warum werden im Gemeinderat die Steuern nicht mehr erhöht?

Warum hat man die Kanalisation nicht durch ganz Horchheim gelegt?

Warum werden wohl alle Monat die Schornstein gefegt?

Warum steht die Horchheimer Jugend immer an der Restauration zur Post?

Warum hört man in den Wirtschaften nur immerzu „Prost!"?

Warum werden die Bänke des Verschönerungsvereins am Rhein im Winter nicht geheizt?

Warum ist das Bier aufgeschlagen und nicht der Wein?

Warum gibt es in Horchheim so schöne Mägdelein?

Warum wird die neue Gemeindewage nicht auf den Jahnplatz gestellt?

Warum zahlen die Kirmesbudenbesitzer meistens kein Kirmesstandgeld?

Warum hängt am Kirmesbaum 'ne Eierkron? Das wissen doch die meisten Kinder schon.

Warum, warum, nochmals warum, warum tanzt man um den Kirmesbaum rum?

Dampfbäckerei
August Flory
hält sich
bestens empfohlen in
allen Gebäcken
Ia. Torten!

Joh. Eimuth
Obst, Gemüse u.
Kartoffelhandlung
OBERLAHNSTEIN
Telefon 231

Friseurgeschäft
MaxBohr
Wambachstr. 8
Damen- und Herren-Salon
Bubikopf-Schnitt u. Pflege
Parfümerien aller Art
Tabakwaren
in größter Auswahl

Es hält
sich bestens empfohlen:
Dampfbäckerei
Josef Heuser
Horchheim
Bahnhofstraße 1
Kuchen, Torten, Gebäcke
Schokoladen, Zuckerwaren

Waldeslust, Waldeslust

Waldeslust, Waldeslust,
O wie schrecklich ist der Durst!
Ihr lieben Wirtelein, pumpt uns ein Bierelein,
Pumpt uns nach Herzenslust,
Eins für den Durst.

Preis-Rätsel

Wie oft mag obiges Liedchen an den Kirmestagen gesungen werden? Der richtige Löser erhält von der Kirmesgesellschaft eine Brust voll Waldeslust.

Aber nein sprach Karl, ich küsse nicht

Bei einem Kirmestanz,
Verlor er auf dem Platz, ein Röslein rot.
Sie hob' es auf mit Lust,
Stak' es an seine Brust,
Aber nein, aber nein sprach Karl, ich küsse nicht.

Wenn du die Wehmut kennst,
Sprach sie müssen wir uns trenn' auf Wiedersehn.
Da schlang Karl seinen Arm,
Um ihren Hals so warm,
Und sprach verlaß mich nicht, ich küsse dich!

Warnung!

Auf dem vorjährigen Bürgerball der Kirmesgesellschaft Horchheim wurde ein Mann beobachtet, welcher sich durch die tanzenden Paare zwängte und scheinbar unabsichtlich einer Anzahl Damen auf ihre langen Kleider trat, sodaß nach zirka einer halben Stunde etwa 50 Teilnehmerinnen des Balles mit zerfetzten Kleidern in der Garderobe standen. Wir warnen den Verwüstling, auf unserem Bürgerball dieses Jahr zu erscheinen.

Lokale Nachrichten

Unsere bestens bekannte Stimmungskapelle „Peterchen von der Hochstraße" wird uns das diesjährige Frühkonzert mit ganz neuen Schlagern verherrlichen. Bis jetzt hat er uns verraten, daß er spielen wird: „Auf der Römerstraß stand ein Kirmesbaum", „Am Wieschen, am Wieschen, am Wieschen ist's gewes", „O Kläranlag, o Kläranlag, was machst du der Gemeind' viel Plag". Den Besuchern des Frühschoppens steht also ein großer Kunstgenuß bevor.

Die heutige Sitzung des Vorstandes der Kirmesgesellschaft findet nicht mehr statt, da für die Kirmes alles in Butter ist.

Humoristisches

Rechenaufgabe. Auf dem Frühschoppen sollen 3 Personen, 21 Flaschen, von denen 7 voll, 7 halbvoll Wein und 7 leer sind, so untereinander verteilen, daß eine Person das gleiche Weinquantum und die gleiche Anzahl Flaschen wie die andere bekommt.

Wir wünschen das Experiment praktisch zu sehen.

Die Redaktion.

Stanislaus: „Kamerad, reich mir man dem Pfane."
Barbulla: „Was für Fahne?
Stanislaus: „Na, dem Pfane!"
Barbulla: „Meinst du dem Signalfahne?
Stanislaus: Dummer As, Bratpfanne!"

Ein biederer Landmann von auswärts hatte zur vorjährigen Kirmes nach Horchheim sein kleines Söhnchen mitgenommen. Als er sein Quantum binnen hatte und auf dem Heimweg bedenklich hin und her schwankte, kam er noch an einer bekannten Kneipe vorbei. Stotternd sagte er zu seinem Pitterche: „Pi—Pi—Pitterche, so—solle mir hei—hei noch ei—ne holle?" „Enä, ahler Schnapskopp, dau haß jetz grad genog," antwortete Pitterchen. „Nä, nä," murmelte der Alte, „wie vernünftig von su einem kleine Jung.

*

In einer Horchheimer Mädchenschule soll ein Aufsatz über die Quäker geschrieben werden. Eine Neunjährige schreibt: „Die Quäker sind sehr sanfte Leute; sie führen keinen Krieg und geben niemals heftige Antworten. Mein Vater ist ein Quäker, meine Mutter nicht." D.

*

Horchheim hat ja allerhand Leut'

Et get hei en Horchhem allerhand Leut,
Gruße on klane, domm on gescheut,
Leut, die niz trenke, on die net vill esse,
Die net got hiere, on iwwer annere dhon schwätze,
Die gäre esse Käs, on trenke gär Bier,
Von der Sort, han mer verschiedene hier.
Otwer et get och welche, dat es en Graus,
Die bloße annere Leut die Hutwiel aus.
Dat es su e Klüppche von 6, 7 Mann,
Die stelle sich nur an die Biffes dran.
Besonners wenn es die Fasenachtszeit,
Dann könnt ihr die sehn ihr lewe Leut.
En die Danzsäl wagen se sich net e ren,
Am Biffe sochen se sich aus, wer met well gehn.
Besonners scharf, met feine Näsjer,
Es die Sort Leut, off kleine Häsjer,
Und dä Franz, dä Johann, dä Hännes on Paul,
Die schwarte dobei dat grießte Maul.
Auch die zwei Juppe net ze vergesse,
Dhon dobei die Schokoläddcher esse,
On dä Pitter singt dann met vollem Baß,
Das sind die Leute, die versteh'n viel Spaß.
Och Blendgänger sein met onner dobei,
Denne es meistens alles einerlei.
Weil Spaß verstehn diese Leute auf jeden Fall,
Laden wir sie ein zum Bürgerball.

Buchdruckerei
JOSEF SEYL
Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Private Vereine, Gewerbe und Industrie

Dampfbäckerei
Peter Fuchs
Täglich frische Backwaren

A. N. Franck
Maler-Geschäft
HORCHHEIM
Hauptstraße 75

Ausführung aller ins Fach schlagender Maler- sowie Anstreicherarbeiten
Solide und dauerhafte Ausführung

Dampfbäckerei
Peter Bayer
Hauptstraße 25
Brot- und Feinbäckerei
Täglich frisches Kaffee- u. Teegebäck
Kuchen und Torten
Bestellungen werden prompt frei Haus ausgeführt

Obst- und Gemüsehandlung
P. Hoffmann
Horchheim
bei Niederlahnstein

Ausflugsort und Fremdenpension
Altenberger Hof
Gegenüber Koblenz, von Horchheim in 20 Minuten bequem zu erreichen. — Wunderbare Aussicht auf Koblenz u. Rhein
Fernruf 685
Besitzer: Georg Sauder

Kauft bei unseren Inserenten!

Alles roppt an der Gemein

Einer wahren Geschichte entnommen und den Bürgern von Horchheim in Erinnerung gebracht

Jo, mir komme off de Hond,
Die Gemein, die gieht ze Grond;
Niz wie Scholde, droff on droff,
Dat Gezoppets hiert bahl off.
Alles zoppelt gruß on klein,
Alles roppt an der Gemein.

Lehrer, Pfarrer, Kerjeuhr,
Vehlweg on och Waldkultur,
Hebamm, Geisbock, Bollezei,
Bauonnernehmer och dobei.
Alles zoppelt usw.

Wasserleitung, Eisebahn,
On die Kanalisation,
Dä Wald, dä Dotter, Flesser, Brecke,
Bahl es dit, bahl dat ze flecke.
Alles zoppelt usw.

Schäfer, Schossimeister, Plaster,
Färschter, Gemeindediener, Kataster,
Geschäftsleut all ob klein ob gruß,
On die Nachtswach, et get kei Roh.
Alles zoppelt usw.

Ich sehn et komme, paßt nur off,
Zoppelt ihr nur droff on droff,
Nachher battert hinne drenn,
Fällt die ganz Gemein erenn.
Jo mir komme off de Hond,
Die Gemein die gieht ze Grond.

Sechs Pond on en Strech

En ahle Fescher an Berjers stieht,
A mischt e Gesicht, es ganz betrübt,
Weil ä schun stieht seit halwer sechs,
On hat bes jetzt noch keine Beß.
Off einmol gett et en starke Ruck,
Datt Zoppholz hat net eraus geguckt,
On an schlieht dä Fescher, ihr kennt et glawe,
On zog an et Land, en zwei Ponds Barwe.
A lägt dä Fesch dann en seine Sack,
Dann wird die Angel scharf gemacht,
En Klombe Käs wird droff gespeckt,
On dann weit en dä Strom geschmeß.
Noch kein Minut, o jeß, o jeß,
Schun widder droff en schwere Beß.
Dä ahle Mann wird offgerägt,
Dä Fesch schwer an der Angel zegt.
A hat sei Artwet, fängt an ze schwetze,
Bes ä dä Fesch em Netz hat setze.
Su hat ä dann probiert sei Gleck,
On noch e mol met Käs gespeckt,
E renn geworf, e raus gezog dat wor en Pracht,
Dann hat dä Fescher Schluß gemacht.
Nau frägt dä Franz, wat mache die Fesch,
A fäht et langt, sechs Pond on en Strech.

Geschäftsempfehlung !!
In wunderbar präparierten Würmern, welche in allen Farben lieferbar sind und nur gute Fangergebnisse ergeben empfiehlt sich
Fischereigenossenschaft Horchheim

Kauft bei unseren Inserenten!

Es empfiehlt sich in allen Backwaren Kuchen und Torten Schokoladen und Zuckerwaren
Witwe
Konrad Flory
Bahnhofstraße 7

Franz Körber
Uhren, Goldwaren und Optik
Trage Schmuck, Du gewinnst!
Alle Reparaturen sauber, schnell und preiswert

Ausflugsort
Schmittenhöh
empfiehlt sich zur Rast bei Vereinsausflügen
Besitzer:
C. Hillesheim

Lebensmittelhaus und Kohlenhandlung
Anton Geißler
Hauptstraße 10
Fernruf 533
hält sich bestens empfohlen

Bau- und Möbelschreinerei
Werkstätte
für moderne Wohnungs-Einrichtungen
Lager in Ia. Küchen- und Schlafzimmern
Karl Schneider
Bahnhofstraße

Südfrüchte
Obst, Gemüse
Nikolaus
Stein

Café u.
Konditorei
Hans Stein

Verkehrsordnung für die Horchheimer Kirmestage

Einem dringenden Bedürfnis hat die Horchheimer Verkehrspolizei abgeholfen. Für die Horchheimer Kirmestage hat sie eine eigene Verkehrsordnung herausgegeben. Dieselbe lautet:

Verboten ist es mit Autos, Handwagen, Mistwagen, Heuwagen, Kinderwageen und ähnlichen Verkehrsvehikeln während dem der Kirmesspruch gesagt, unter dem Kirmesbaum durchzufahren.

Wegen des Massenbesuchs zur Kirmes werden durch sämtliche Straßen Längsdrähte gespannt, an welchen die Fußgänger sich in ein Hohlrad einhaken (ähnlich der Drahtseilbahn auf Eschersfeld) — und sich durch Schaukeln fortbewegen. Es soll damit auch bezweckt werden, daß man Betrunkene nicht von Nüchternen unterscheiden kann. An Straßenkreuzungen befinden sich sogenannte Richtungsstollen ebenfalls in der Tiefe der Kanalisation. Diese dienen zum Umsteigen in andere Straßenrichtungen. Wer trotzdem versuchen sollte, zu Fuß zu gehen, wird mit Zuchthaus nicht unter 5 Mark bestraft. Für leichte Mädchen genügt im allgemeinen eine Rolle zur Fortbewegung. Sogenannte Schwergewichtler, schwere Jungens usw. erhalten eine Reserverolle, welche am Rücken eingehakt wird. Den Anordnungen des Rollen-Verkehrsschutzmannes ist unbedingt Folge zu leisten.

Horchheimer Badenachrichten

Da man hier in Horchheim von privater Seite dazu übergegangen ist, auch bei Wirtschaften Bäder einzurichten, welches im Interesse des Fremdenverkehrs sehr zu begrüßen ist, trägt sich unsere stets fortschrittlich gesinnte Gemeindevertretung mit dem Gedanken, in den nächsten Jahrtausenden mehrere Strandbäder einzurichten. Da es der ärmeren Bevölkerung versagt ist, ein Seebad zu besuchen, werden diese Strandbäder wahrscheinlich als Sehbäder eingerichtet werden. Das Rheinwasser wird uns versalzt werden (zum Teil hat dies schon die Besatzung besorgt), damit auch in sittlicher Beziehung keine Anstößigkeiten vorkommen, denn das süße Wasser regt zu Süßigkeiten an und verleitet in weiterer Folge zum Naschen. Man denke sich — —

Der ärmeren Bevölkerung, die ja zumeist leider nicht einmal das Salz auf dem Brot verdient, wäre andererseits Gelegenheit gegeben, ihre Heringe billig einzusalzen.

Horchheimer Börsenbericht

Die Horchheimer Börsen sind jetzt zur Kirmeszeit sehr gestrafft. Es herrscht Stimmung für Bier. Nach Sekt kaum Nachfrage. Jungfern-Aktien im freien Verkehr sehr gesucht. Auch nach Pumpo-Aktien rege Nachfrage. Auf dem Anleihemarkt sind große Ueberraschungen zu erwarten da Geldgeber sehr zurückhaltend.

Aus aller Welt

Horchheim. Die städtische Kläranlage soll gestern vollständig versagt haben, als die Frage geklärt werden sollte, wo stellen wir unsern Kirmesbaum hin.

In höchster Not ist die Reichspostverwaltung eingesprungen und erlaubte die Aufstellung vor dem Reichspostgebäude.

Sport-Nachrichten

Den Fußballern, Turnern und Sportfreunden die freudige Nachricht, daß der Horchheimer Fußballplatz den Ueberlebenden erhalten bleibt. An den Gerüchten, auf dem Platze einen Riesen-Aussichtsturm zu errichten um das Koblenzer Industriegelände in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit zu schauen ist kein wahres Wort dran.

Fünf Meter hoch sprangen Turner und Fußballer als in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde das Ankleidehäuschen auf dem Sportplatz neu herzurichten.

Dampfbäckerei und
Kolonialwaren
Peter Pörsch
Hauptstraße 73
Schokolade, Pralinen
Eis
Niederlage des
Belltaler Moselsprudels
(Futtermittel)

Für die Kirmestage
empfehle ich mein
reichhaltiges Lager in
Zigarren
Zigaretten
Tabak
ZAUN
Hauptstraße 21

Josef
Kaballo
Brot-
und Feinbäckerei
Schokoladen-
und Zuckerwaren
Täglich frische Brötchen

Dampfwaschanstalt
Frauenlob
Vallendar
Annahmestelle:
Horchheim
Weißwarenhaus Dum
Schrankfertige Wäsche

Kirmes in Horchheim

Rheinisch-Westfälisches Gasthaus

Samstag abend 9 Uhr:
Kommers der Kirmes-Gesellschaft

Sonntag und Montag:
Grosses Tanzvergnügen

Hotel Killian

Kirmes-Sonntag und -Montag:
Großes Tanzvergnügen

Restauration Turnerheim

Besitzer: Turn-Vereinigung Horchheim · E. V.

Kirmes-Sonntag und Montag:
GROSSES TANZVERGNÜGEN

Sonntag, den 13. Juli:
Schluß-Ball und Baumverlosung

Saalbau RIES

früher Zimmermann

An beiden Kirmestagen:
Großes Tanzvergnügen

Kirmes-Dienstag 8 Uhr: Bürgerball der Kirmes-Gesellschaft

Katholisches Gesellenhaus

Kirmes-Sonntag und Montag:
Großes Tanzvergnügen

Montag:
Musikalischer Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft

Gasthaus zur Post Franz Angenvorth

Kirmes-Sonntag u. Montag Konzert u. Tanz
Verkehrslokal der Kirmesgesellschaft

Gasthaus u. Café Toni Flory

Küche und Keller bieten das Beste

Weinstube Römer

bürgt für Qualitätsweine

Schuhhaus Freisburger

Empfehle mich in allen Schuhwaren

Hotel HOLLER

Horchheim - Koblenz

Alt renomiertes Weinhaus

Großer parkartiger Garten mit Aufgang vom Rhein

Auto-Garage

Fernsprecher Koblenz 957

An beiden Kirmestagen,
Tanz in der Gartenhalle

Weinhaus und Metzgerei Puth

hält sich mit seinen altbekannten Speisen und Getränken bestens empfohlen

Schöner schattiger Garten

Bürger von Horchheim besucht den Bürgerball der Kirmesgesellschaft.